

Award:

Vier dermatologische Innovationsprojekte ausgezeichnet



Auf dem Weltkongress für Dermatologie in Vancouver vom 8. bis zum 13. Juni 2015 gaben Galderma und die International League of Dermatological Societies (ILDS) die vier Gewinnerprojekte des SKIN PACT Programms bekannt. Das Programm ist eine neue Initiative, die die globale dermatologische Community weiterentwickeln und fördern soll. Die Gewinner wurden aus über 100 hoch qualifizierten Bewerbungen aus 26 Ländern in den beiden Kategorien „Community Leadership“ und „Excellence in Education“ ausgewählt. Das Ziel der Projekte ist es, die dermatologische Zusammenarbeit und die Lebensqualität der Patienten zu verbessern. Aus der Shortlist, die von den ILDS Expert Dermatologen zusammengestellt wurde, wurde aus jeder Kategorie ein Gewinner gekürt. Neben den von der Community gewählten Gewinnern wurde von

den Experten zusätzlich ein weiteres Projekt aus jeder Kategorie prämiert. Jedes dieser ausgewählten Projekte ist mit 15.000 US-Dollar dotiert, um die Umsetzung zu unterstützen. Die Community wählte in der Award-Kategorie „Community Leadership“ ein Projekt aus Taiwan zum Sieger. Ziel dieser Arbeit ist es, eine dauerhaft präsente, audiobasierte virtuelle Sekretärin zu entwickeln, die Epidermolysis-Bullosa-Patienten mit ihrem behandelnden Arzt verbindet. Als Bestleistung in der Award-Kategorie „Excellence in Education“ wurde von der Community ein Projekt gewählt, welches lateinamerikanische Kinder dazu ermutigen soll, eine gesunde Einstellung zum Thema Sonnenschutz zu entwickeln und sich somit vor fortschreitendem Hautkrebs zu schützen.

Galderma Laboratorium GmbH
Tel.: 0211 58601-00
www.galderma.de

Statistik:

Ästhetische Eingriffe in immer höherem Lebensalter

Anlässlich ihrer 43. Jahrestagung präsentierte die Deutsche Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie am 9. September in Berlin die Ergebnisse ihrer aktuellen Patientenbefragung. Tagungspräsident Dr. Jens Baetge und DGÄPC-Präsident Dr. Sven von Saldern stellten die neuesten Trends der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie vor. Zum achten Mal in Folge hat die DGÄPC 2015 im Rahmen einer bundesweiten Patientenbefragung die beliebtesten ästhetisch-plastischen Behandlungen der Deutschen ermittelt. Hierbei zeigt sich ein überraschender Trend: Brustvergrößerungen mit Implantaten erfreuen sich erstmals seit dem PIP-Skandal wieder wachsender Beliebtheit. „Der Implantateskandal konnte das Vertrauen der Patientinnen nicht dauerhaft erschüttern“, wertet von Saldern die Entwick-

lung. Ein Schwerpunkt der diesjährigen Befragung lag auf dem Risikobewusstsein. Dabei zeigt sich deutlich, dass sich Patientinnen und Patienten in der Regel sehr gründlich mit den

Beliebteste ästhetisch-plastische Operationen (2015)



Quelle: DGÄPC-Patientenbefragung 2015

gewünschten Behandlungen auseinandersetzen. Informationen zu möglichen Komplikationen sind für die Befragten ebenso relevant wie die Gewährleistung einer guten Nachsorge. Neben den beliebtesten Behandlungen und dem Risikobewusstsein der Patienten nahm

die DGÄPC in ihrer diesjährigen Befragung wieder demografische Aspekte wie die Geschlechter- und Altersverteilung unter den Patienten in den Blick. In beiden Fällen zeigt die Befragung merkliche Veränderungen zum Vorjahr. „Vor allem beim Alter setzt sich ein bestehender Trend mit großer Deutlichkeit fort“, betont DGÄPC-Präsident von Saldern mit Blick auf die Ergebnisse. „Patienten werden immer älter.“ Während die Gruppe der 18- bis 30-Jährigen, die in den vergangenen Jahren den Großteil der Patienten bildete, nun mit einem Anteil von 24,5 Prozent nur noch knapp vorn liegt, nehmen alle Altersgruppen über 40 Jahre deutlich zu. Dies wirkt sich auch auf den gesamten Altersdurchschnitt aus: Mit 42,5 Jahren sind die Patienten 2015 durchschnittlich fast zwei Jahre älter als 2014 (40,8 Jahre).

Deutsche Gesellschaft für
Ästhetisch-Plastische Chirurgie e.V.
Tel.: 030 887102-200
www.dgaepc.de

princess[®]
LIFT

Schon HAPPY geLIFTet?

Lunch-Symposium
bei der DGPPÄC
Freitag, 02.10.2015,
12:30-13:30 Uhr



CE
0373

HAPPY LIFT™

- **Minimalinvasive Technik** mit nur kurzer Abheilzeit
- **Resorbierbare Spezialfäden** mit Widerhaken
- **Ergebnisse** unmittelbar nach Eingriff sichtbar
- **Perfekt** in Kombination mit Princess® Füllern und Botulinumtoxin

www.princess-lift.com

EXKLUSIVVERTRIEB DURCH:

CROMA-PHARMA GmbH in ÖSTERREICH | BELGIEN | FRANKREICH | DEUTSCHLAND
NIEDERLANDE | POLEN | RUMÄNIEN

ÖSTERREICH: Croma Pharma GmbH, Industriezeile 6, 2100 Leobendorf e-mail: derma@croma.at
DEUTSCHLAND: Croma Deutschland GmbH, Landshuter Allee 8-10, 80637 München,
mail: office@cromapharma.de

PATENTIERT UND ZERTIFIZIERT VON:

PROMOITALIA
EUROPE OFFICE, Milan 20124,
Via San Gregorio, 44 – Italy



ASSUT EUROPE
ZONA INDUSTRIALE MAGLIANO
DEI MARSÌ
67062 Aquila

CROMA
HEALTH • CARE • INNOVATION

Recht:

Der aufklärende Arzt haftet



© Andrew Burmakin

Wer operiert, ist auch für die Aufklärung des Patienten zuständig – dieses Credo hat ein Urteil des Bundesgerichtshofes (BGH) Ende letzten Jahres korrigiert: Unter bestimmten Voraussetzungen kann auch ein Arzt schadenersatzpflichtig werden, der den umstrittenen Eingriff nicht selbst durchgeführt hat. Die Entscheidung hat Konsequenzen sowohl für den operierenden Arzt als auch für denjenigen, der das Aufklärungsgespräch mit dem Patienten führt. Darauf weist der juristische Berater von Thieme Compliance, Rechtsanwalt Dr. Albrecht Wienke, hin. Danach seien aufklärender und operierender Arzt gut beraten, sich im

Vorfeld des Patientengesprächs zu Details des Eingriffs untereinander abzusprechen, damit der Patient individuell über Erfolgsaussichten und Risikofaktoren informiert werden könne.

Für den aufklärenden Arzt bedeutet dies, dass er sich ausführlich mit der individuellen Krankengeschichte des Patienten beschäftigen, die Gründe für die Operation prüfen und die Ergebnisse der Voruntersuchungen einsehen sollte. Zudem empfiehlt der Rechtsexperte eine enge Kooperation aller mit dem Patienten befassten Mediziner. Denn auch der operierende Arzt ist der BGH-Entscheidung zufolge nicht außen vor, was Patienteninformation und Haftung angeht. Er muss sicherstellen, dass der Kollege über die notwendige Kompetenz verfügt und die Aufklärung korrekt ausgeführt hat. „Wenn ein Patient mangels adäquater Aufklärung nicht juristisch wirksam einem Eingriff zugestimmt hat, haftet auch der Operateur“, warnt Dr. Wienke.

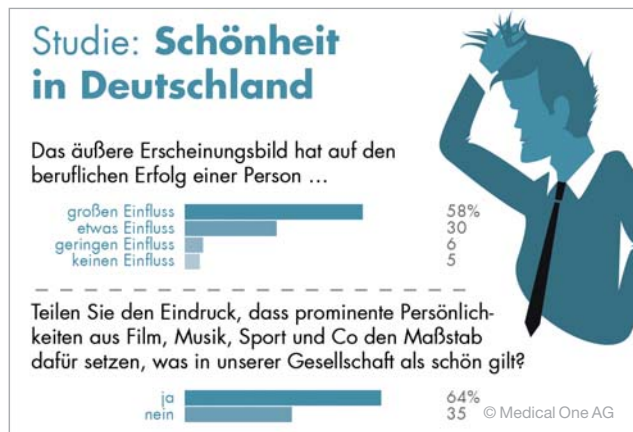
Quellen

- <http://openjur.de/u/751050.html>
- Kommentar Dr. jur. A. Wienke, Haftung des nicht operierenden Arztes wegen fehlerhafter Aufklärung, Newsletter Thieme Compliance vom Juni 2015. http://thieme-compliance.de/fileadmin/Thieme-Compliance/Juristischer_Beitrag/Juristischer_Beitrag_Juni_2015.pdf.

Thieme Compliance GmbH
Tel.: 09131 93406-0
www.thieme-compliance.de

Meinungsbild:

Mehrheit glaubt, dass Schönheit beruflichen Erfolg beeinflusst



rausgekommen ist unter anderem, dass 58 Prozent der Befragten dem äußeren Erscheinungsbild einen großen und 30 Prozent einen gewissen Einfluss auf den beruflichen Erfolg zuschreiben. Lediglich 5 Prozent gaben an, dass das Aussehen aus ihrer Sicht keinen Einfluss hätte. Aktuelle Studien hatten erst kürzlich aufgezeigt, dass „schöne“ Frauen und Männer im

schön und attraktiv gilt, wird für rund zwei Drittel der Befragten durch prominente Persönlichkeiten aus Film, Musik, Sport und Co. diktiert. „Man sollte den beruflichen Erfolg nicht von einer Schönheitsoperation abhängig machen, oder glauben, dass dieser sich nach einer Operation von alleine einstellt“, kommentiert Philipp Morsbach, Vorstand der Medical One AG. „Doch ist es eindeutig, dass Menschen, die sich selbst attraktiv fühlen, mit einem anderen Selbstbewusstsein auftreten und dadurch auch erfolgreicher sein können. Zudem wird mit Attraktivität auch Dynamik und Zielstrebigkeit in Verbindung gebracht. Werte, die für viele Arbeitgeber wichtig sind.“

Ist der berufliche Erfolg heutzutage von unserem Aussehen abhängig? Offensichtlich denken so (fast) alle! Das bestätigt nun eine repräsentative Umfrage des Politik- und Sozialforschungsinstituts „forsa“ unter 1.003 deutschen Großstädtern, die im Juli 2015 von der Medical One AG in Auftrag gegeben wurde. Dabei he-

Schnitt mehr verdienten und somit erfolgreicher wären. Laut forsa glaubt zudem rund die Hälfte der Befragten (49 Prozent), das attraktive Menschen im Allgemeinen zufriedener seien. 26 Prozent der Befragten führten an, dass sie ihr Äußeres gerne verändern würden, hätten sie die Möglichkeit. Wer in unserer Gesellschaft als

Doch geht es nicht immer nur um den Job: 82 Prozent der Befragten legen ebenfalls Wert darauf, dass der Partner auf sein Aussehen achtet.

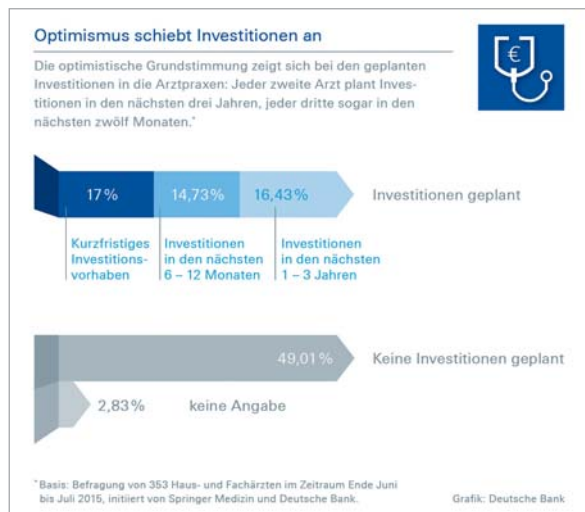
Medical One AG
Tel.: 0800 20101011
www.medical-one.de

Umfrage:

Größere Praxen bei Ärzten im Trend

Wenige Wochen vor Inkrafttreten des Versorgungsstärkungsgesetz (VSG) blickt die Mehrzahl der Ärzte optimistisch auf ihre wirtschaftliche Lage. Acht von zehn Medizinern gehen davon aus, dass ihre Einkommensverhältnisse bis zum Ende des Jahres stabil bleiben oder sich sogar verbessern werden. Dies ergab eine aktuelle Umfrage von Deutscher Bank und Springer Medizin, an der sich mehr als 350 niedergelassene Haus- und Fachärzte beteiligten. Diese positive Grundstimmung befeuert kurz- und mittelfristig Investitionen: Jeder zweite Arzt (48,2 %) plant, in den kommenden drei Jahren zu investieren. Fast jeder dritte (31,7 %) sogar in den nächsten zwölf Monaten. Mit jeweils rund 40 Prozent Zustimmung sind die Steigerung der Patientenbindung und Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter ein Hauptmotiv der Ausgaben. Für rund 28 Prozent der befragten Ärzte steht bei Investitionen ein höherer medizinischer Nutzen im Vordergrund. Geplante Investitionen fließen neben der Fortbildung (31,73 %) in EDV (28,9 %), Medizintechnik (29,18 %), Ersatz-

investitionen (18,7 %) sowie den Praxisausbau (15,86 %) oder den Zukauf von weiteren Zulassungen (90,7 %). Die Umfrageteilnehmer gaben auch Auskunft über die aus ihrer Sicht wichtigsten Trends im Gesundheitsmarkt. Mehr als die Hälfte der Ärzte (54,96 %) rechnen demnach mit der Entstehung von größeren Praxiseinheiten. Treiber hierfür ist die verstärkte Bildung von Kooperationen, die Gründung von Filialen sowie der Aufkauf von Zulassungen. Auch der Generationswechsel spielt eine Rolle: Junge Ärzte ziehen häufig eine Anstellung in der Praxis vor. Daher verkaufen Praxisabgeber verstärkt an bereits niedergelassene Ärzte, die ihre Praxis sukzessive ausbauen wollen, ohne sich mit weiteren Praxispartnern zu „verheiraten“. Das hat den Vorteil, dass die



niedergelassenen Ärzte damit autark in der Praxisführung bleiben.

Deutsche Bank AG
Tel.: 069 910-00
www.deutsche-bank.de/heilberufe

Markteinführung:

Innovative Hautpflegeserie exklusiv für Dermatologen

Mit Kick-off-Veranstaltungen in Hamburg, Berlin und München stellte das US-Unternehmen INNOVATIVE SKINCARE® im Juni 2015 seine Hautpflegeprodukte der Marke iS CLINICAL, die seitdem exklusiv bei Dermatologen erhältlich ist, auf dem deutschen Markt vor. Entwickelt wurde die Produktlinie von einem Expertenteam aus Pharmakologen, Genforschern, Biologen und Medizinern, die durch ihre wissenschaftliche Forschung hochwertige Inhaltsstoffe und fortschrittliche Technologien zu wirksamen Kosmetika kombinierten. Das vollständige antioxidative System spricht gezielt die häufigsten Hautprobleme an: Hautalterung, Trockenheit, Hyperpigmentierung, Akne und Rosazea. Alle Produkte werden vom Hersteller hausintern entwickelt, produziert und ausgeliefert. Daraus ergibt sich die gesamtheitliche Kontrolle zu jedem

Zeitpunkt des Herstellungsprozesses. Die klinische Leitung der Entwicklung obliegt der amerikanischen Fachärztin Dr. Charlene DeHaven, spezialisiert auf Anti-Aging-Medizin und Pionierin in der Forschung für Hormonersatztherapien und oxidatives Stressmanagement. Aufgebaut ist die Pflegeserie in Produkte für Reinigung, Korrektur von Symptomen und Unregelmäßigkeiten, Feuchtigkeitspflege und Hautschutz. Zudem stehen Produkte zur Verfügung, die speziell auf die Nachbehandlung ästhetisch-dermatologischer Behandlungsverfahren ausgerichtet sind.

EcoMedic GmbH
Tel.: 0611 950192-00
www.isclinical.de



ANZEIGE

Plexr®

✓
Dynamische
nichtinvasive
Blepharoplastik

✓
Epidermale
Mikroablation

✓
Gewebeschonende
Ablation von
unerwünschten
Hauterscheinungen
z.B. Xanthelasma

✓
Intrinsische
Plasmawirkung

✓
Faltenbehandlung
- radiäre Lippenfalten
- Elastose

✓
Narbenbehandlung



RMT | GmbH

RMT GmbH
Harbergerstr. 19B
82449 Uffing
Tel: +49-8846-921512